



DER GEMEINDERAT VON BINNINGEN
AN DEN EINWOHNERRAT

**Bewilligung eines Investitionsbeitrags von CHF 245'000.00 für eine weitere Pflege-
wohnung in der Überbauung Spiegelfeldpark**

Kurzinformation:	<p>Der Verein Pflegewohnungen Binningen betreibt bisher drei Pflegewohnungen mit insgesamt 23 Pflegebetten (zwei Wohnungen in der Liegenschaft Neubadrain 2 sowie eine Wohnung am Schafmattweg 67). Der Einwohnerrat hatte dafür bereits mehrere Kredite für Umbauten bestehender Wohnungen gesprochen.</p> <p>Aktuell fehlen in der Gemeinde Binningen rund 50 Pflegeplätze. Mit einer weiteren Pflegewohnung kann ein Beitrag geleistet werden, damit mehr Binningerinnen und Binninger in ihrer Gemeinde stationär gepflegt werden können.</p> <p>In der Neuüberbauung Spiegelfeldpark ergibt sich nun die Möglichkeit, eine weitere Pflegewohnung mit acht Plätzen in Binningen einzurichten und diese ab Sommer 2005 in Betrieb zu nehmen. Der Verein Pflegewohnungen wird die Räumlichkeiten mieten. Um diese für die Bedürfnisse einer Pflegewohnung behindertengerecht herzurichten, sind für Ausbau und Einrichtung Investitionen von rund CHF 435'000.00 erforderlich. Der Kanton hat einen Beitrag von 45 % der anrechenbaren Bausumme zugesichert. Die Gemeinde Binningen soll nun den restlichen Anteil von rund 55 % der Ausbau- und Einrichtungskosten übernehmen, dies ergibt einen Investitionsbeitrag von CHF 245'000.00.</p> <p>Im Investitionsbudget 2004 wurde ein Betrag von CHF 200'000.00 für diesen Investitionsbeitrag eingestellt.</p>
Antrag:	<p>Für den Ausbau und die Einrichtung einer Pflegewohnung im Spiegelfeldpark wird dem Verein Pflegewohnungen Binningen ein Investitionsbeitrag in der Höhe von CHF 245'000.00 zulasten Konto 410.565.02 gewährt.</p>

Binningen, 20 April 2004

GEMEINDERAT BINNINGEN
die Präsidentin: der Verwalter:
Bea Fünfschilling Olivier Kungler

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage

Der Verein Pflegewohnungen Binningen betreibt bisher drei Pflegewohnungen: Zwei Wohnungen am Neubadrain 2 und eine am Schafmattweg 67. Die Einwohnergemeinde Binningen hat in Etappen den Aus- und Umbau der drei Wohnungen mitfinanziert mit Krediten von CHF 401'300.00, 143'650.00, 275'000.00 und 250'000.00. Mittlerweile betreibt der Verein Pflegewohnungen Binningen somit 23 Pflegebetten (davon 1 Notfall- und Ferienbett).

2. Ausbau und Einrichtung einer Pflegewohnung im Spiegelfeldpark

Die Nyfag AG ist daran, eine Wohnüberbauung im Bereich Oberwilerstrasse/Wassergrabenstrasse zu realisieren ("Spiegelfeldpark"). Schon früh hat der Verein Pflegewohnungen Interesse bekundet, dort eine weitere Pflegewohnung einzurichten. Da nach wie vor nicht ausreichend Pflegebetten in Binningen angeboten werden können, um den bestehenden Bedarf zu decken, besteht auch das Interesse der Gemeinde, dass bis zur Inbetriebnahme eines zweiten Alters- und Pflegeheims zusätzliche Pflegeplätze durch den Verein Pflegewohnungen angeboten werden können.

Die Pflegewohnung soll folgendermassen ausgebaut werden: 8 Einzelzimmer, 1 Wohnküche, 1 Wohnzimmer, 1 Aufenthaltsraum (vielfältig genutzt als Esszimmer, für diverse Aktivitäten oder als Fernsehraum), 1 Wintergarten, 1 Materialraum sowie ein Sitzplatz und ein eigener Gartenanteil (geschlossener Garten). Im Untergeschoss stehen der Pflegewohnung eine eigene Waschküche und ein Lagerraum zur Verfügung. Es stehen gesamthaft für die Wohnung im Erdgeschoss 310 m² zuzüglich Gartenanteil und im Untergeschoss 33 m² zur Verfügung.

Das Angebot im Spiegelfeldpark entspricht den Bedürfnissen einer Pflegewohnung hinsichtlich individueller Erreichbarkeit, Lage im Ort für Einkauf und öffentliche Verkehrsmittel. Zudem kann ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen werden. Im Gegensatz zu den früheren Umbauten von vorbestehenden Wohnungen für die Pflegewohnungen hat dieses Neubauprojekt den Vorteil, dass die Bedürfnisse eines behindertengerechten Betriebs und eine optimale Raumaufteilung von Anfang an in der Planung berücksichtigt werden können.

Der Mietvertrag wird auf Basis der Rohbaumiete abgeschlossen, die Bauherrschaft für den spezifischen Ausbau liegt beim Verein Pflegewohnungen. Gemäss Kostenvoranschlägen betragen die Mehrkosten für den speziellen Ausbau CHF 335'000.00, ausserdem sind CHF 100'000.00 für die Einrichtung zu veranschlagen.

Die Fertigstellung der Pflegewohnung wird im Frühsommer 2005 erwartet, die Inbetriebnahme im Juni/Juli 2005.

3. Finanzierung

3.1. Kantonssubvention und Gemeindeanteil

Die Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion des Kantons Basel-Landschaft hat mit Verfügung vom 9. Februar 2004 einen Beitrag von 45% auf eine anrechenbare Bausumme von CHF 425'000.00 zugesichert. Die endgültige Ausscheidung erfolgt aufgrund der Bauabrechnung. Somit kann mit einer Subvention des Kantons von CHF 190'000.00 gerechnet werden. Für die Gemeinde verbleibt damit ein Investitionsbeitrag für den Rest der Aufwendungen für Ausbau und Einrichtung von CHF 245'000.00.

3.2 Betriebskosten

Der Verein Pflegewohnungen Binningen arbeitet kostendeckend. Für die Gemeinde entstehen deshalb wie bis anhin keine Folgekosten für Betrieb oder Personal.

Wie bei jedem Pflegeheimaufenthalt muss die Gemeinde allerdings auch bei den Pflegewohnungen die gesetzlich vorgesehenen Beiträge leisten, wenn dies aufgrund der Einkommens- und Vermögenssituation der Pflegebedürftigen notwendig ist. Diese Gemeindebeiträge fallen aber an, egal in welcher Pflegeeinrichtung und ob jemand in der Gemeinde oder auswärts untergebracht ist.

4. Ausblick

Mit dieser vierten Pflegewohnung an einem weiteren Standort neben Schafmattweg und Neubadrain wird der Verein Pflegewohnungen insgesamt 31 Pflegebetten in der Gemeinde zur Verfügung stellen können. Ein weiterer Ausbau mit den vorhandenen Strukturen ist zur Zeit nicht vorgesehen, obwohl in der Gemeinde der ungedeckte Bedarf an Pflegebetten auch mit dieser neuen Pflegewohnung hoch ist: Der nicht gedeckte Bedarf wird ab Sommer 2005 noch 42 Pflegeplätze betragen. Der für das Jahr 2016 notwendige zusätzliche Gesamtbedarf wird auf 77 Pflegeplätze prognostiziert. Aus diesem Grund wird die Planung für ein zweites Alters- und Pflegeheim im Bereich Schlossacker vorangetrieben, dem Einwohnerrat wird in Kürze eine Vorlage für einen Planungskredit unterbreitet.